

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 16 (1954)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Us em Bärnbiet  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184968>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Us em Bärnbiet

## Bärndütsch

(Gedanke vom Rudolf von Tavel)

*Bärndütsch! Es isch e Sprach wie grobs Grien, aber o guethä-  
zig vie-n-es alts Chilchegliit.* Frou Kätheli und ihri Buebe.

*Das ruuche Bärndütsch isch nere geng no ds liebschte. Es git  
kei Sprach, wo me so guet versteit, o wenn me se nie glehrt het.*  
Ring i der Chetti.

*Wälsch het er sy Red usgsetzt, wil er gfunde het, es chöm so  
glatt us der Röhre, und du doch wider bärndütsch, wil es so früsch  
us em Härzbode schiesst.* Ds verlorne Lied.

*Bärndütsch — ja, es tönt ruuch i den Ohre. Das isch wahr!  
Aber es isch o eini vo de forces vo de Bärner. Es git gwüss i der  
ganze wyte Wält keis Volk, wo sech under sich so guet versteit,  
wo so dütlech und so vo Härz zu Härz mitenandere cha rede, obni  
dass di Frömde 's verstande. Das het se zäme, das macht se zu  
mene Volk.* Ring i der Chetti.

### **Aellen Hermann :**

Dr. phil., Redaktor und Schriftsteller, BO Saanen, SZL 19, 1887-1937.

*Heinrich Federer*, biogr. Studie, 2. Aufl. Heilbronn, 1916/28.

*D'Chappelerbuebe*, Volksliederspiel, Zürich, 1922.

*Führer zum literarischen Schweizerbuch*, Chur, 1924.

Hrg. *Sage und Dichtung des Saanenlandes*, Bern, 1907.

*J. J. Romangs ausgew. Werke*, Thun, 1910, vergr.

### **Andres Emil :**

Lehrer, Buchdrucker, Verleger, Redaktor und Schriftsteller, lebte in Biel,  
1887-1947.

*Gedichte*, Biel, 1941.

*Berndeutsche Lustspiele*.



EMIL BALMER



ERNST BALZLI

**Bachofner Hans-Walter :**

geb. 1914, BO Oberbalm (BE), Konditor, Koch, Restaurateur in Bern.

*Gedicht.*

*Theaterstück.*

**Balmer Emil :**

Beamter und Schriftsteller, Bern, SZL 47, geb. 1890, BO Laupen.

*Zytröseli*, Erzählung, 1922, F.

*Friesli*, Erzählung, 1924, F.

*D'Glogge vo Wallere*, Erzählung, 1924, F.

*Bueberose*, Erzählung, 1925. F.

*Festschrift für Rudolf von Tavel*, 1926. F.

*Sunn- u Schattsyte*, 2 Erzählungen, 1927. F.

*Vo chlynne Lüt*, Erzählung, 1928. F.

*Chrüztreger*, 1930. F.

*Sunneland*, 1937, F. (ital. Uebers. : *Paese del Sole*).

*Uttewil* (Familien-Hofchronik), 1941.

*Der Meie*, 1943. F.

*Mümpfeli*, 1945. F.

*Die Walser im Piemont*, 1949. F.

*Bärner Gschichte* (mit 4 andern Autoren), Bern, 1952.

Verf. von 12 *bekannten Theaterstücken* in Mundart (z. B. *Der Glückshoger, Der Ettlisbärger*).

(Vgl. in *Schwyzerlüt*, Emil Balmer, 1945, 32 S., Fr. 1.—.)

**Balmer Hans-Rudolf :**

Geb. 1899, BO Laupen, Lehrer und Schriftsteller in Bern.

*Vrenis Bueb*, 1938. F.

*'s isch geng eso gange*, Erz. 1944. Stabbuech.

*Chrischtnacht*, Legände, 1945, BEG.

*Stedtlibecks*, Roman, 1949, F.

*Vom guete Chärne*, 1950, Stabbuech.

*Vo Mönsch zu Mönsch*, 1954, Stabbuech.

*Theaterstück*.

**Balmer Paul-Rudolf :**

(Pseud. Hans Ueli Baer), geb. 1876, BO Laupen, Lehrer u. Schriftsteller in Biel.

*Gsüchti*, V. Kuhn, Biel.

*I Holpervärse ume Bielersee*.

*Im Schwyzerhuus* (Weltkrieg 1914).

*Gschichtli usere chline Stadt*, 1942, Biel. (vgl. Molz. Frd.)

*Sagen und Singspiele*.

**Balzli Ernst :**

Schriftsteller, Redaktor, Bern, SZL 48, geb. 1902, in Bolligen, BO Bolligen.

*Burebrot*. 1931. Sr.

*Heiligabe*. 1933. Sr.

*Sunnig u Wächtig* (Stabbuech), 1936.

*Bärn* (Es Hämpfeli Värse), 1937.

*Bureglück* (Stabbuech), 1938.

*Bärnerrösel*, 1942, Bern.

*Gschichten us Herreried* (Stabbuech), 1945.

*Silberfäde* (Wienachtsvärkli), Bern, 1945.

*Jahrringe*, Gedicht, 1946. F.

*Uf em Bänkli*. Stabbuech, 1948.

*Theaterstück*. Hörspil, «Hörfolgen» (nach Jer. Gotthelf).

**Baumgartner-Siegenthaler Elisabeth :**

geb. 1889 in der Mettlen bei Fankhaus (BE), lebt als Hausfrau und Schriftstellerin auf einem Bauernhof bei Trubschachen.

*Chnöpf u Blüeschli*, Erz. F. 1948.

*Chlynni Wält*. Geschichte, F. 1953.

*Theaterstück und Hörspil*.



JOSEF BERGER

### **Berger Josef (Schermann Wladimir)**

geb. 1902 BO Mont Tramelan, Schulen in Bern, Studium der Rechte und der Volkswirtschaft, Kaufmann, Schauspieler, Gründer und Leiter der «Heidi-Bühne», Bern (seit 1936).

(vgl. in *Schwyzerlüt*, Heidi-Bühne, Bärn, 1945. 48 S., ill. Fr. 1.40).

N.B. — Die *Heidi-Bühne* führt nur Theaterstücke in Mundart auf und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Pflege der Volkssprache.

### **Die Stücke der «Heidi-Bühne»**

#### **Für die Jugend:**

*Heidi-Theresli - Kniri Seppli* (Pestalozzi in Stans) - *Frau Holle - E Troum mit offene Ouge - Cornelli wird erzoge - Eveli\** - *Christeli* (alle von Josef Berger).

#### **Für Erwachsene:**

*Knörri und Wunderli oder Hei Si, wei Si, chen Si?* (O. v. Gr.)  
*E Schatte fällt, es Liecht geit uf. Vo wyt här. Wär isch dr Sünder? Gsuecht wird: E Maa. Der Chrüzwäg.* (A. Fankhauser)  
\**Wie me's trybt, so het me's* (nach Jeremias Gotthelfs *Die Käsererei in der Vohfreude.*) (N.B. \* im Verlag *Schwyzerlüt* 1949 und 1950, Verf. Jos. Berger).

**Bratschi Peter :**

geb. 1886 in Matten (Ob. Simmental), BO Lenk, Mechaniker, Redaktor, Sozialpolitiker.

*Gedichte.*

*Berndeutsche Volksstücke.*

**Bula Werner :**

Beamter und Schriftsteller in Bern, geb. 1892 in Neuenegg. BO Galmiz, Freiburg. Förderer unserer nationalen Spiele (Schwingen, Hornussen).

*Der Fürabesitz* (Churzgschichte), 1934.

*Neu Chostgänger* (Churzgschichte), 1938. F.

*Tue wieni sött* (Roman), 1941. F.

*Sibe Wünsch*, 1943. F.

*Die Neu Chrankheit*, Roman, 1945. F.

*D' Landflucht*, Roman, 1946, F.

*Appartig Chutze*, 1953. F.

*No meh Bärner Gschichte* (5 Autore), 1953.

*Ds Lumpe Gritli* (MS), Roman.

*D' Schweschtere Oesch* (MS), Roman.

**Burkhalter Gertrud :**

Geb. 1917, BO Hasle-Rüegsau, lebt in Zürich.

*Stygüferli* (Gedicht), 1943, Oltener Bücherfreunde.

**Bürki Jakob :**

(Pseud. Vettergötti u. a.), SZL 160, Lehrer und Schriftsteller 1872—1939, BO Kurzenberg.

Mitarb. an E. Friedlis *Bärndütsch*-Bd. Guggisberg, 1907/09.

*Radiovorträge* seit 1928.

*Ob em Dörfli*. 1934 F.

*A der Heiteri*, 1937.

*Vo Härze*, 1939 (Hrg. Roland Bürki).

*Jakob Bürki*, Gedenkschrift, 1939 (Hrg. Roland Bürki).

*Gedanke vom Vettergötti*, 1941 (Hrg. Roland Bürki).

vgl. *Auf sonnigen Wegen, Biographie des Vettergötti* (von Roland Bürki), 1948, Langnau (mit Werkverzeichnis).

**Chappuis Edgar :**

Schriftsteller und Journalist in Lugano, SZL 176, geb. 1886, BO Chexbres, 1891-1922 in Bern.

*Gedichte und Kurzerzählungen* in Mundart.

**Christen Kuno :**

Geb. 1902 in Bern. Pfr., Schriftsteller, lebt in Cossonay.

*Heilegi Zyt* (bärndütschi Adventspredige), Züri, 1938.

*Theaterstück.*

**Dietzi-Bion Hedwig :**

Schriftstellerin, SZL 213, geb. 1867.

*Dr Hustyrann*, berndeutsche Novellen.  
Zahlreiche berndeutsche *Theaterstücke*.

**Dürrenmatt Ulrich :**

Lehrer, Redaktor, Nat.-Rat, Meister der polit. Satire, 1849-1908, BO Guggisberg.

*Schärmusers Liederbuch*, 1884.

*Bärentalpen*, 1878 und 1882.

(Zusammen 10 kleine Bände Gedichte, in der « Buchsitzig » erschienen.)

**Eberhard Ernst :**

geb. 1901 in Bern, BO Oberramseren (Sol.), Sekundarlehrer und Schriftsteller, in Unterseen bei Interlaken.

*Stärne u Gwülb i dr Heilige Nacht*, 120 S., Basel, 1954.

**Fankhauser Alfred :**

Dr. phil., SZL 258, Schriftsteller, Astrologe, Bern, geb. 1890, BO Trub.

*Berndeutsche Schauspiele*.

**Fankhauser Gottfried :**

Sem.-Dir. und Red., geb. 1870, SZL 259, BO Trub.

*D'Gschicht vom Wiehnachtschind*, 2. Uflag 1912.

*Der Wedelemacher*, Erz. (z. T. Mundart), 1945.

*Bärndütschi Chinderandachte* (Bibl. Gschichte), 1947.

*Zitröseli, Gedichte* (z. T. Mundart), 1948.

**Flückiger Ernst :**

geb. 1890 in Biel, BO Lützelflüh, Dr. phil., Schuldirektor in Murten, Historiker, Dramatiker.

*Gedichte in Mundart*.

*Fest- und Lustspiele in Mundart*.

**Friedli Emanuel :**

Dr. h. c., Lehrer, Pfarrer, Forscher und Schriftsteller. SZL 296, 1846-1938.

*Bärndütsch* als Spiegel bernischen Volkstums:

1. *Lützelflüh*, 1905. F.
2. *Grindelwald*, 1908. F.
3. *Guggisberg*, 1911. F.
4. *Ins*, 1914. F.
5. *Twann*, 1918. F.
6. *Aarwangen*, 1927. F.
7. *Saanen*, 1927. F.

(vgl. in *Schwyzerlüt*, 1948, « Emanuel Friedli, Fr. 1.60.)



EMANUEL FRIEDLI 1846-1938

**Gerber Adolf :**

Kaufmann in Konolfingen, BO Langnau, 1884-1953.

*Chonolfinger Gschichtli*

*Drei Stung vo Bärn.*

**Gfeller Simon :**

1868-1943, Dr. h. c., Lehrer u. Schriftsteller, Grabenhalde, Lützelflüh, SZL 323.

*Heimisbach* 1910 und 1943, F.

*Em Hag no*, F. 1918.

*Meieschössli* (Stabbuech), 1921.

*Aemmegrund*, 1928, F.

*Drätti, z'Müetti u der Chlyn*, 1931. F.

*Dr Abgott* (Gute Schriften, Bern, 1933, Nr. 171).

*Seminarzyt*, 1936. F.

*Eichbühlersch*, 1940, F.

*Landbärner*, 1942. F.

*5 Theaterstück.*

(vgl. in *Schwyzerliit*, 1943, *Simon Gfeller*, 80 S., ill. Fr. 2.50.)





SIMON GFELLER 1868-1943

**Gotthelf Jeremias :**

(Bitzjus Albert), Pfarrer und Schriftsteller, 1797-1854.

*Alli Wärk.*

**Greyerz Otto von :**

Dr. phil., Universitäts-Professor und Schriftsteller, Förderer des sprachl. Heimatschutzes (Theater, Volkslieder) SZL 343, 1863-1940, BO Bern.

(vgl. Prof. Dr. phil. Otto von Greyerz zum Gedächtnis von Pfr. Karl Greyerz, 1940.)

*Die Mundart als Grundlage des Deutschunterrichts*, 1899 und 1913.

*Deutsche Sprachschule für Berner*, 1900 und 1913.

*Im Röseligarte*, Schweizer Volkslieder, 1905, 6 Bände, 1908-1912.

*Bärnerlüt*, berndeutsche Lustspiele, I. Band, 1911.

*Schweizerdeutsch*, ältere Mundartproben, 1918.

*Historische Volkslieder der deutschen Schweiz*. 1922. Leipzig.

*Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz*, 1924. H.

*Das Volkslied der deutschen Schweiz*, 1927.

*Sprache, Dichtung, Heimat* (ges. Aufsätze). 1933. F.

*Sprachpillen* I und II. 1938 und 1940. F.

**Grunder Karl :**

Lehrer und Schriftsteller, Wabern-Bern, geb. 1880. SZL 349. Förderer des Heimatschutztheaters, der Trachten und des Jodels.

*Tröschteli*, 1924 (3. Auflage). F.

*Ds Wätterloch*, 1928 (2. Auflage). F.

*Hammegg-Lüt*, 1930.

*Göttiwil*, 1940. F.

Verfasser vieler bekannter Theaterstücke in Mundart.

(vgl. in *Schwyzlerlüt*, 1946, *Karl Grunder*, 80 S., ill. Fr. 2.50.)

**Günter Emil :**

Kaufmann und Grossrat, Burgdorf, Schriftsteller, 1853-1917. BO Thörigen.

*'s Järbsyte-Peters Gschichtli*, 2. Aufl., 1908, neu 1931.

**Haller Jakob-Emanuel-Franz :**

Von Bern, geb. 1802, gestorben als Pfarrer am Bürgerspital daselbst, 1863.

*Berndeutsche Verschen und Lieder* (5. Aufl.), Bern, 1880.

**Häberli Karl :**

Geb. 1908, BO Münchenbuchsee, Schmied, in Studen bei Biel.

*Rächis Pfyfholz* (10 Seeländergschichte), Grenchen, 1953.

**Howald Johann :**

Seminarlehrer und Schriftsteller in Bern. SZL 426, BO Bern, 1853-1953.

*Si gseh di de!* (3. Aufl. 1926, 4. Aufl. 1928), Meiringen.

*Es neus Näschteli Bärndütsch*, 1928 (in 2. Aufl. unter dem Titel: *Guete Tag, Gartebag*).

*Alti Stöck und jungi Schössli*, 1931.

*D' Aposchtelgschicht*, bärndütsch.

*D's Evangelium Lukas*, bärndütsch.

*Ds Evangelium Matthäus und Markus*, bärndütsch.

*Bärnergwächs*, Gedicht.

**Howald E. :**

(Dr. Mani). Dr. phil. Professor in New York. † 1950. (?)

*Biträg uf Bärndütsch* (Ztg. u. a.).

**Hutmacher Hermann :**

Geb. 1897, Lehrer und Schriftsteller in Wydimatt bei Bigenthal (BE).

*Biträg i Zitige.*

Erz. : *Der Göttibatze*, 1939. F.

*Hubelfranz*, 1941. F.

*Dür ds Hagelwetter*, 1942. F.

*Doppelchriste*, 1947. F.

*Bärnergschichte* (Mitverf.), 1952.

**Hügli Gottlieb-Emil :**

Dr. phil. SZL 434, geb. 1873, BO Bern, Schriftsteller in Chur.

*Heimetland* (berndeutsches Drama), 1919.

*Dr Meisterchnächt* (berndeutsche Komödie), 1922.

**Joho Rudolf :**

geb. 1898, BO Grosshöchstetten, Schauspieler und Schriftsteller in Bern.

*Berndeutsche Fest- Hör- und Schauspiele.*

*Neuer Dramatischer Wegweiser*, 1953, (Bearbeiter)

**Ischer-Bringold R. :**

*Bärndütschi Gschichte*, 1903.

**Juker Werner :**

(s. Berner Schrifttum, 1925-1950, S. 89/90.)

**Käser Jakob :**

Schmiedemeister und Schriftsteller in Madiswil, geb. 1884. BO Leimiswil.  
(« Ich schreibe um schmieden und schmiede, um schreiben zu können ».)

*Oberaargouerlüt*, 1931. Sr.

*D'Dorflinge* (Lyrik), 1935.

*Fyrobe*, 1939. Sr.

*Alti Fründe* (MS).

*Em Dorfbach nob* (MS).

*Der Habermützer*, Erz. (MS).

**König Wilhelm :**

(Dr. Bären), Bundesbeamter und Schriftsteller in Bern, 1834-1891, BO Bern.

*Oeppis us mir Jugedzit* (1883-1885).

**Kuhn G.-J. :**

Lehrer und Pfarrer in Sigriswil, Rüderswyl und Burgdorf, 1775-1849, BO Bern, gab 1811-30 mit J. R. Wyss dem Jüng. heraus :

*Alpenrosen* (Sammlung Schweiz, Kühreihen und Volkslieder)

*Volkslieder und Gedichte.*

**Küffer Georg :**

Schriftsteller und Seminarlehrer in Bern, SZL 509, geb. 1890 in Biel, Gründer der Volkhochschule Bern, 1919, Redaktor.

*Heimatglüt* (Sammlig), 1920. F.

*Dramatischer Wegweiser* (Hrg), 1934, F.

*Mundartgedicht*, 1948, Sr.

**Künzi Heinz :**

(vgl. Neuer Dramat. Wegweiser, S. 126/27).

**Lauber Maria :**

geb. 1891 in Prasten bei Frutigen, BO Adelboden, Lehrerin und Schriftstellerin in Kien bei Frutigen.

*Wa Grosatt nug het gläbt*, 1939.

*Hab Sorg derzue*, 1940.

*Eghi Brügg*, 1942.

*Der jung Schuelmüster*, 1945.

*Va Winächten u gringe Lüte*, 1945.

*Chüingold*, 1952. F.

**Liechti-Frutiger Dora:**

geb. 1903, in Ranflüh, BO Landiswil, Lehrerin bis 1941, wohnt bei Langnau.

*Alli Chertzli brönne* (2. Aufl.), Bern. 1953.

*Kleine Spiele für Schulanlässe* (z.T. Mdt), Jugendborn 39, 1952.

«*Dür vier Jahrbundert*», Hofgschicht vom Stadel u syne Lüt, 1947, (MS).

*Verse und Spiele* in Mundart.

**Loosli Carl-Albert :**

Freier Schriftsteller in Bümpliz, SZL 550, geb. 1877 in Schüpfen, BO Sumiswald.

*Mys Dörfli*, Erzählung, 1909.

*Uese Drätti*, Erzählung, 1910.

*Wie's öppe geit*, 1921.

*Mys Aemmitaw*, Mundartgedicht, 1911 (2. Aufl. 1929).

**Loosli Paul :**

geb. 1897, BO Sumiswald, Prof. in Olten.

*Berndeutsche Heimatschutz Stücke*.

**Ludwig Hermann :**

geb. 1890, von und in Bern, pens. Beamter.

*Es chunnt e Bär* (Värse), Bern 1952

(z. T. *Schillersche Balladen* in Mdt.)

*Gedichte in Zeitungen*.

**Marti-Glanzmann Walter:**

geb. 1897, von Wyssachen, BE, in Oberburg, BE, Lehrer

*Der Ämme nob*, 4 Bd., Münsingen, 1950/53.

**Meyer Albert :**

geb. 1893, BO Trub, Lehrer, Sammler und Schriftsteller in Buttenried bei Mühleberg (BE).

*Homer Bärndütsch:*

Odysee, Phaiaken Gesänge VI-IX, Bern, 1951.

Die 9 Phaiaken, Gesänge, V-XIII, Bern, 1952.

Gesänge der Telemachie, MS.

Gesänge zum Freiermord, MS.

Ilias I, MS.

**Molz Adam-Friedrich :**

1790-1879, Lehrer und Pfarrer in Biel.

*Bielytschi Gedicht*, Biel, 1843 (4. Aufl. 1943).

(Hrg. Balmer Paul Rudolf, auch Einleitung).

**Morf Walter :**

Geb. 1874.

*Ds Mejeli.*

*D'Jagd nach em Glück.*

*Bi üs deheime* (Privatdruck von Prof. Paul Loosli, Olten), 1941.

**Mühlheim Fritz :**

geb. 1869, BO Scheuren b. Brugg, (†), Lehrer u. Verw. d. guten Schriften, Bern.

*Dr Platzgerferdi* (Gute Schriften, Bern, 1939, Nr 175).

**Müller Elisabeth :**

Seminarlehrerin, Schriftstellerin in Thun, SZL 633, geb. 1885, BO Bern.

*Heiligi Zyt*, 1934. F.

*Chrüz und Chrippli*, 1940. F.

*Fride i Huus und Härz*, 1940. F.

*Wiebnachtsfreud*. F.

*O du Fröhliche*, 1945. F.

*We d Liechtli brönne*, 1953. F.

*Martinssümmerli*, 1948.

(vgl. Gute Schriften Basel, 1930, Nr. B 37.)

**Müller-Aeschbacher E. :**

Langnau i/E.

*Vo der Aemmetaler-Gmüetlichkeit*, 1939.

**Nydegger Hans :**

geb. in Guggisberg, BO Wahlern, 1848-1909, Käser, Senn, Volksdichter, Redakt.

*Gedichte und Kurzgeschichten in Mundart.*

*Die wilde Jagd am Schwendelberg*, 1903, Liestal (« Schwizerhüsli »).

(vgl. Gute Schriften Bern, 1894, Nr. 15 u. Sutermeister *Schw.-Dütsch*, 1/12.)



MARIA LAUBER



SENTA SIMON

**Ott Hans-Christian :**

Volksschriftsteller, Major und Beamter in Bern, 1818-1878, BO Langnau.

*Rosen und Dornen.*

*Ds Dorfgliit.*

**Ringgenberg Fritz :**

geb. 1891, Bankbeamter in Meiringen, Freilichspiele Oberhasli.

*Isen im Für.* 1934.

*En niwwi Zyt,* 1935.

*Kristall,* 1936.

*O Gryffensee,* 1941.

*Am Fiischteraarhooren,* 1948.

**Romang Joh.-Jak. :**

(Hans Jaggi Romang), Advokat und freier Schriftsteller, idealgesinnter politischer Kämpfer, «echter aufrechter Mensch, Berner und Eidgenosse» (H. Federer), geb. 1830 in Gsteig, starb 1884 in Genf nach vielen körperlichen und seelischen Leiden.

(vgl. « Bärndütsch »-Band Saanen, S. 572 ff.)

(vgl. Aellen H. J. J. Romangs ausgewählte Werke, 1910.)

*Erzählungen und Gedichte* in Mundart.

*D'r Friesewäg* in « Die Schweiz », 1862.

*Der Doktor Joseph Jaggi von Gsteig* (Bund, 1858, 224-25).

*D's Chuereihes Ursprung,* in « Alpenrosen », 1869.

**Roth Hermann :**

geb. 1904, BO Buchholterberg, Architekt und Schriftsteller in St. Moritz.

*Mönsche wi mir* (Churgschichte), 1942. F.

*Bi Stettlers het er agchlopfet* (Hörspiel), 1947.

**Roth Gottfried :**

geb. 1874, BO Grossaffoltern, a. Lehrer in Bern.

*Es Hämpfeli Vergissmeinnicht*, 1945, Bern.

*Der Lehrer und d Frau Libundguet*, 1946, Bern.

*E Hampfele Seerose vom Murtesee*, 1947, Bern.

**Rubi Christian :**

geb. 1899 in Grindelwald (BO), Lehrer, Adjunkt für ländliche Kultur, lebt in Bern.

*Berndeutsche Schauspiele*.

*Volkskunst im Berner Bauernhaus*, Basel, 1942.

*Im alte Landgricht Stärnebärg*, (Berner Heimatbuch), 1942.

*Bauernmalerei*, 1943.

**Schaer-Ris Adolf :**

Dr. phil., Sekundarlehrer und Schriftsteller in Sigriswil, SZL 785, geb. 1889, BO Zauggenried und Langnau i/E.

*Humor im Tornister*, 1939.

*Drätti erzellt Müschterli us syr Soldatezyt*, 1939. OF.

*Drätti erzellt Müschterli us syr Juget*, 1940. F.

*Unstärblichi Gschichte us am Alte Teschtamänt*, 1942.

*Thun*, Heimatbuch, 1949.

*Festspiel und Theaterstück*.

**Schmalz-Maurer Hedi :**

geb. 1895 in Ittigen (BE), früherer BO Beitiwyl bei Rubigen. Hausfrau in Konolfingen. Gattin und Mitarbeiterin des bekannten Komponisten O. Frd. Schmalz (« Er die Melodie, Sie die Harmonie », Ausspruch von Bundesrat Dr. Philipp Etter).

*Berndeutsche Gedichte* (MS).

*Berndeutsche Texte zu Volksliedern und Liederspielen*.

(vgl. Oskar Friedrich Schmalz und der heimatliche Jodelgesang, Werkverzeichnis. S. 106/110, s. auch S. 52, Thun 1951.

N.B. — Zu däre Schrift het der Redakter von *Schwyzerlüt* es paar Monat lang witus di meiste Vorarbeite gleistet.)

**Schlachter Elisabeth :**

(Frau Dr. Baumann) 1887-1942.

*Bärnergmüet*, 1938. W. Loephthien, Meiringen.

*Wär wott Wiebnachtsvärslid?* id.

*Wiebnachtsvärslid für di Chlyne*; Zollikon-Zch.

**Schmid-Marti Frieda :**

geb. 1882 im Sternenried bei Grossaffoltern (Wohnort), BO Mühleberg.

*Schicksalsmatte*, Erz., 1947.

**Simon-Mathys Senta :**

geb. 1915. BO Basel (früher Bleienbach, BE), Hausfrau und Schriftstellerin in Lotzwil bei Langenthal.

*Glück und Läbe*, bärndütschi Värse, 1951. }  
*Es Glöggli lüetet*, bärndütschi Värse, 1953. } *Schwyzerlüt-Verlag*

**Sooder Melchior :**

*Zelleni us em Haslital* (Märchen, Sagen, Schwänke) (s. Schriften der Schweiz. Ges. für Volkskunde), Basel, 1943.

**Strasser Gottfried :**

geb. 1854 in Lauenen bei Saanen, 1879-1912. Pfarrer und Volksdichter in Grindelwald, « Gletscherpfarrer », BO Wangen a/A.

*Grindelwaldner Lied und Gedichte*.

*In Grindelwald den Gletschern by* (Gedichte), 1943.

(Hrg. G. Strasser, Sohn.)

**Streich Albert :**

geb. 1897 in Brienz, BO Nesselthal-Gadmen. Gemeindeangestellter und Schriftsteller in Brienz.

*Sunnesiits am Rothooren*, 1934.

*Brienzer Sagen*, 1938.

*Underwägs*, Värse, 1945.

*Feehnn (und andri Gschichtleni)*, 1948, F.

*Verse in Brienzer Mundart* (MS).

**Tavel Albert von :**

(Bruder von Rudolf von Tavel), geb. 1859, Fürsprecher in Bern.

*Bärnerläbe*, 1940.

**Tavel Rudolf von :**

Dr. phil., Redaktor, Schriftsteller, Bern, BO, 1866-1934.

(vgl. Marti Hugo : Rudolf von Tavel, Biographie, 1935. F.)

(vgl. « Schwyzerlüt », Nr. 1-2, 1939. Rudolf von Tavel-Nr.)

*Jä gäll so geits!* 1901. F.

*Der Houpmé Lombach*, 1903. F.

*Götti und Gotteli*, 1905. F.

*Der Stärn vo Buebebärg*. 1907. F.

*D'Frou Kätheli und ihri Buebe*, 2 Bände, 1909. F.

*Gueti Gschpane*, 1912. F.

*Der Donnergueg*, 1915. F.





OTTO VON GREYERZ 1863-1940



R. VON TAVEL 1866-1934

*D'Haselmuus*, 1921. F.  
*Unspunne*, 1923. F.  
*Meischer und Ritter*, 1923. F.  
*Ds verlorne Lied*, 1925. F.  
*Veteranezyt*, 1927. F.  
*Am Kaminfüür*, 1928. F.  
*Der Frondeur*, 1929. F.  
*Ring i der Chetti*, 1931. F.  
*Gedanken von Rudolf von Tavel*, Ausgewählt von Adele  
von Tavel. F.  
*Theaterstück.*

(s. auch Gute Schriften, Basel C 8 und Basel 1931, Nr. 138.)

**Trabold Rudolf :**

geb. 1873 in Bern, Zahnarzt und Schriftsteller, lebte lange in Frankreich,  
† 1948 in Bern.

*Churzgschichte* uf bärndütsch.  
(vgl. *Schwyzlerlüt*, 1947, *Im Summer.*)  
*Bärndütschi Gedicht.*  
*Theaterstück.*

**Uetz Karl :**

geb. 1902, in Sumiswald. Lehrer und Schriftsteller in Oberbottigen bei Bümpliz.

*Währschafts u Wärkligs us em alte Trub*, 1932 (neu 1940). F.

*Chrischte* (kleine Spiele aus dem Bauernstand). 1935. F.

*Der verlornig Subn* (berndeutsch nach Ev. Lukas), 1938.

*Zwo Stube* (Spil vo hüt), 1942. F.

*Hof Gyrensperg* (Berner Heimatbuch), 1944.

*Theaterstück*

**Wagner Gottfried und Wagner Hans :**

beide Dramatiker, vgl. Neuer Dramat. Wegweiser, S. 219-221.

**Wenger-Knopf Frieda :**

geb. 1905 in Belp, BO Unterlangenegg, BE, Lehrerin, Hausfrau und Schriftstellerin in Belp.

*Halblynigs und Blaubödigs* (sibe Gschichte).

*Theaterstück.*

**Wiedmer Christian :**

1808-1857, von Signau, Schlosser und Volksdichter.

*Gedichte und Volkslieder.*

(vgl. *Niene geit's so schön u lustig.....* Blütenlese aus seinen Gedichten), Langnau, 1940.

**Wild Marta :**

geb. 1895 in Zürich, BO St. Gallen, lebte seit 1902 in Übeschi (« Der sunnig Egge »), wirkt nun als Redaktorin in Bern.

*Gedicht.*

*Es Bärnerdotze Wiehnachtsliedli.*

*Zum heilige Abe*, berndeutsche Erz. und Legenden.

**Wüthrich-Muralt Emma :**

Schriftstellerin in Bern, geb. 1860.

*Was es Burefroueli vom Cheisertag z'erzelle weiss*, 1912. F.

*Sunnigs u Schattigs*, Gedicht, 1914. F.

*Für Zürihegeli und Bärnermutzli*, OF.

*Muetterli erzell!* OF.

**Wyss Hans :**

Beamter in Sonceboz, von Brienz.

*Gedichte und Kurzgeschichten in Mundart.*

**Zbinden Rudolf :**

a. Lehrer in Bern.

*Buebe tüet nid dumm* (Selbstverlag). 1938.

## Zulliger Hans :

Dr. h. c., Lehrer, Psychologe und Schriftsteller, SZL 1017, geb. 1893 in Mett, bei Biel, lebt in Ittigen bei Bern.

*Bärner Wiehnecht* (Lyrik), neu in 9. Auflage, 1937 als *Wiehnechtsvärsl*. F.

*Unghüürig* (Sagen), 1921. F.

*Bi üs deheime* (Stabbuech), 1925.

*Bärner Marsch* (Lyrik), 1932. F.

*Flüehlikofer Härd*, 1939. F.

*Buebebärg* (Ballade), 1942, Bern.

*Ärn* (Värse), 1943, Bern.

*Mundartgedichte und Lustspiele.*

\* \* \* \* \*

(Angaben über ältere bern. Mundartschriftsteller sind enthalten in Sutermeister: *Schwizer-Dütsch*, Heft 1 und 12). Ausführliche Angaben über die neueren bernischen Autoren finden sich im Bande: *Dichter und Schriftsteller der Heimat* (Autoren des Berner Schriftsteller-Vereins und ihre Werke), 1943, Bern, 1949 neu herausgekommen unter dem Titel *Berner Schrifttum, 1925-1950*, Vgl. *Baumgartner Heinrich*: Stadtmundart, 1940, und *Bärnerbrattig* 1944 von *Schwyzerlüt*.)

---

## UFRUEF!

«Schwyzerlüt» het no zimli Fründe, wo öppen einisch es Heft chaufe, wo ihne grad i Chratte passt. — Was üs aber fählt, isch e grösseri Zahl vo festen und treujen Abonnänten, wo für üs es Fundamänt bedüeten und dür Dick und Dünn zuen is stah. — Drum läbe mir gäng vo der Hand i ds Mul und wüsse nie wie lang es no witer geit. — Für üsi Schriftsteller, wo uf Schwyzerdütsch schribe, wei mir gärn und ifrig istah, we mir scho nid vo jedem all Jahr chönne vil drucke. Je meh aber mitmache (es stifs Schübeli isch scho lang derbi), desto meh chönne mir au für jeden Autor leiste. Drum möchti mir au noh meh uf üsi Schriftsteller chönne zelle. We mir zämestah und enander hälfe, geit es sicher besser und ringer, wie's dä «Wägwyser» grad bewist. — Sid so guet und tuet ne chaufe, abonniere au «Schwyzerlüt» (8.- Fr. im Jahr) und tüet beides Eune Fründen und Bekannten empfäle.

Wer's sälber nid verma z abonniere, was bi Schriftsteller no liecht vorchunt, isch so guet und setzt sech süsch für üsi gueti und wärtvolli Sach i, wo vom Milliarderichtum vo der Schwyz, däm „Paradis in Europa“, leider nüid gspürt, nid emal öppis vo all däne Subventionen und Sammlunge. E chline Hufe vo treuen und ifrige Fründe cha aber scho Grosses leisten und derfür Sorge, dass üses Füürli nid tuet erlösche.

Mer zellen uf Euch alli, liebwärti Schwyzerdütschfründe, und grüessen Euch rächt fründlech.

G.S.